Göttingische gelehrte Anzeigen
volume: 1824,1
by unknown author
Göttingen; 1824

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact:
Niedersaechsische Staats- und Universitaetsbibliothek
Digitalisierungszentrum
37070 Goettingen
Germany
Email: gdz@www.sub.uni-goettingen.de

Göttingische
gelehrte Anzeigen
unter der Aufsicht
der Königl. Gesellschaft der Wissenschaften.

51. Stück.
Den 27. März 1824.

Göttingen.

Verzeichniß der Vorlesungen, die von den hiesigen öffentlichen und Privat-Lehrern auf das künftige halbe Jahr angekündigt sind, nebst vorausgeschickter Anzeige öffentlicher gelehrter Anstalten zu Göttingen.

Der Anfang der Vorlesungen ist auf den 3. May angesetzt, und eine Verlängerung der Oster-Ferien wird durchaus nicht Statt finden.

Oeffentliche gelehrte Anstalten.

Die Versammlungen der Königl. Societät der Wissenschaften werden in dem öffentlichen Winter-Auditorio, Sonnabends um 3 Uhr, gehalten.

Die Universitäts-Bibliothek wird alle Tage geöffnet; Montags, Dinstags, Donnerst und Freyt. von 1 bis 2 Uhr; Mittwochs und Sonnabends aber von 2 bis 4 Uhr. Zur Einsicht auf der Bibliothek erhält man jedes Buch, das man nach den Gesetzen verlangt; über Bücher, die man aus

derselben geliehen zu bekommen wünscht, gibt man einen Schein, der von einem hiesigen Professor unterschrieben ist.

Die Sternwarte, der botanische, und der ökonomische Garten, das Museum, die Gemählde-sammlung, die Sammlung von Maschienen und Modellen, der physicalische Apparat, und das chemische Laboratorium, können gleichfalls von Liebhabern, welche sich gehörigen Orts melden, besucht werden.

Vorlesungen.

Allgemeine Wissenschaftskunde.

Eine allgemeine Einleitung in das academische Studium gibt Hr. M. Beneke in den ersten Monaten des halben Jahres Mittwochs und Sonnab. um 6 Uhr M. unentgeltlich.

Ueber die Methode des academischen Studium hält Hr. M. Krause Mittwochs um 7 Uhr eine unentgeltliche Vorlesung.

Theologische Wissenschaften.

Die Encyclopädie, Methodologie und Geschichte der theologischen Wissenschaften trägt Hr. Conf. R. Stäudlin, nach seinem Lehrbuche (Hannover 1821), um 7 Uhr vor.

Eine historisch-critische Einleitung in das Alte Testament gibt Hr. M. Mathäi 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Alte Testament: Hr. geh. Just. R. Eichhorn erklärt den Hiob um 10 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen, die Salomonischen Schriften um 10 Uhr.

Eine historisch-critische Einleitung in das Neue Testament gibt Hr. Prof. Plank 5 Stunden wöchentl. um 11 Uhr.

Exegetische Vorlesungen über das Neue Testament: Hr. Cons. R. Pott erklärt die Briefe an die Römer und Corinther, mit ausführlicher Erörterung der in dem A. T. vorkommenden jüdischen Vorstellungen um 9 Uhr; Hr. Prof. Plank, in der dritten Abtheilung seiner exegetischen Vorlesung, die Briefe an die Römer und Corinther 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr, die Apocalypsis des Apostels Johannes Dinst. und Donnerst. um 6 Uhr öffentlich; Hr. Geh. Just. R. Eichhorn, die drey ersten Evangelisten um 9 Uhr. Hr. Prof. Hemsen erläutert die catholischen Briefe 4 Stunden wöchentlich um 3 Uhr, und bestimmt die fünfte Stunde zu Uebungen in der Erklärung schwererer Stellen des N. T. die er seinen Zuhörern angeben wird. Hr. M Reiche erklärt die Briefe des Ap. Petrus, unentgeltlich Hr. M. Matthäi, das Evangelium Johannes und die Apostelgeschichte Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt um 2 Uhr unentgeltlich. — Zu exegetischen Privatissimis ist Hr. M. Reiche erbötig.

Die Apologetik trägt Hr. M. Biallobloßky 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr vor.

Eine historische und vergleichende Darstellung der vorzüglichsten Systeme der christlichen Theologie gibt Hr Cons. R. Plank, nach der dritten Ausg. seines Abrisses Göttingen 1822), um 11 Uhr.

Die neuere Geschichte der christlichen Dogmen trägt Hr. M. Reiche in einer bequemen Stunde vor;

Die Dogmatik und Dogmengeschichte, Hr. Cons R. Stäudlin, nach der vierten Ausgabe seines Lehrbuches (Göttingen, 1822), um 8 Uhr;

Die christliche Ethik, Hr. Prof. Hemsen, um 4 Uhr.

Zu Privatissimis und Examinatoriis über die historische und systematische Theologie erbietet sich Hr. M. Reiche, und Hr. M Matthäi.

Von der Kirchengeschichte trägt Hr. Cons. R. Plank die erste Hälfte um 8 Uhr vor; über die neuere Kirchengeschichte hält er Freyt. und Sonnab. eine öffentliche Vorlesung.

Die Homiletik lehrt Hr. Cons. R. Pott um 2 Uhr, so wie er auch die Aufsicht über die verschiedenen Uebungen der Mitglieder des homiletischen Seminarium fortsetzen wird. — Die homiletischen Uebungen unter der Leitung des Hn. Prof. Hemsen werden Mittw. Ab. um 6 Uhr öffentlich fortgesetzt.

Die Theorie der religiösen Catechetik, mit den ersten practischen Uebungen verbünden, wird Hr.

Superint. Dr. Trefurt 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr vortragen, und in zwey unentgeltlichen Stunden, Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr, die fortgesetzten practischen Uebungen im catechetischen Seminar leiten.

Zu Repetitorien und Disputatorien über theologische Wissenschaften ist Hr M. Biallobotzky erbötig.

Die Uebungen der theologischen Gesellschaft werden unter der Aufsicht des Hn Prof. Plank nach der bestehenden Ordnung ihren fernern Fortgang haben.

Die Vorlesungen der theologischen Repetenten werden, nach Ernennung derselben, am schwarzen Brete angezeigt werden.

Rechtswissenschaft.

Eine Einleitung in das gesammte Recht mit einer vollständigen Erörterung über die Quellen des alten und neuen Rechtes, giebt Hr. Dr. Valett, nach einem mitzutheilenden Grundrisse, zwey Stunden wöchentlich um 2 Uhr unentgeltlich.

Die Literär-Geschichte des Rechtes trägt Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der zweyten Ausg. seines Lehrbuches, um 7 Uhr vor;

Die Encyclopädie des gesammten Rechtes, eben derselbe um 10 und 11 Uhr, nach der sechsten Ausgabe seines Lehrbuches, und nach Beendigung derselben die Institutionen. — Die versäumten Anfangsstunden erbietet sich Hr. Univers. Ger. Secretär Riedel für die zu spät Ankommenden nachzuhohlen. — Hr. Hofr. Bauer trägt juristische Encyclopädie Mont., Dinst., Donnerst., und Freyt. um 8 Uhr vor;

Das Naturrecht, Privat-Recht so wohl als Staats- und Völkerrecht, Hr. Hofr. Bauer, nach der zweyten Ausgabe seines Lehrbuches, 4 Stunden wöchentlich um 2 Uhr. — Vgl. Philosophische Wissenschaften.

Das positive Europäische Völkerrecht handelt Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem bey Vandenhoeck und Ruprecht erschienenen Grundrisse, Mont-, Dinst. und Mittw. um 11 Uhr ab;

Das deutsche Staatsrecht, nebst dem Justiz- Polizey- und Finanz-Rechte, Hr. Prof. Elvers, nach eigenem Grundrisse, um 7 Uhr;

Das Staatsrecht von Hannover und Braunschweig, Hr. Prof. Saalfeld um 5 Uhr;

Das Staatsrecht von Hannover (nebst dem Privat-Rechte), Hr. Dr. Quentin 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Das Criminal-Recht, Hr. Hofr. Bauer, nach Feuerbach, nebst dem Criminal-Processe um 10 Uhr;

Die Geschichte des Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R Hugo, nach der neunten Ausgabe seines Lehrbuches, um 9 Uhr;

Die Römische Rechtsgeschichte (nebst exegetischer Erklarung der wichtigsten Stellen bey Gajus und Ulpian, und mit Rücksicht auf das nach Ostern erscheinende Promptuarium Gajanum), Hr. Prof. Elvers um 10 Uhr;

Die Institutionen des Civil-Rechtes, nach Waldeck, Hr. Prof. Böhmer um 11 Uhr; Hr. Hofr. Bauer gleichfalls um 11 Uhr;

Die Institutionen des heutigen Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Hugo, nach der sechsten Ausg. seines Lehrbuches, um 10 und 11 Uhr, nach Beendigung der Vorlesung über die Encyclopädie des Rechtes;

Die Institutionen des ältern so wohl als neuern Römischen Privat-Rechtes, Hr. Prof. Göschen um 9 und 11 Uhr;

Die Pandecten, oder ein allgemeines System des heutigen Civil-Rechtes, Hr. Geh. Just. R. Meister, nach einem seinen Zuhörern mitzutheilenden Grundrisse, um 9 und 11 Uhr; Hr. Prof. Ribbentrop, nach Haubold's 'Doctrinae pandectarum lineamenta, Lipsiae 1822', 6 Stunden wöchentlich um 9 und 11 Uhr, und Dinst. und Mittw. um 3 Uhr; Hr. Prof. Elvers, verbunden mit wöchentlichen kleineren practischen Arbeiten, um 9 und 11 Uhr; Hr. Dr. Jordan privatissime; Hr. Dr. Kern, nach Heise's 'Grundriß (Ausg. 3. 1819)' mit Ausschluß des Erbrechts, um 9 u. 11 Uhr, und späterhin auch um 3 Uhr;

Das Erbrecht, Hr. Prof. Göschen um 7 Uhr; Hr. Dr. Kern, nach Heise, um 7 Uhr;

Das Kirchenrecht, Hr. Prof. Böhmer, nach dem Handbuche seines sel. Vaters, um 9 Uhr; Hr. Dr. Riedel um 11 Uhr;

Das protestantische Kirchenrecht für Theologen nebst einer Uebersicht des catholischen Kirchenrechts, Hr. M. Böhmer, nach eigenem Grundrisse, 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Das Deutsche Privat-Recht, und das Lehn-

recht, Hr. Hofr. Eichhorn, nach ſeinem Handbuche, um 6 und 8 Uhr, u. Mont., Donnerst. u. Freyt. um 3 Uhr;

Das deutſche Privat-Recht (mit Ausſchluß des Lehnrechtes), Hr. Dr. Kraut täglich um 9 oder 10 Uhr;

Das Privat-Recht des Königr. Hannover (nebſt dem Staatsrechte), Hr. Dr. Quentin 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr; Hr. Dr. Valett, nach einem mitzutheilenden Grundriſſe, um 10 Uhr;

Das Preußiſche Land- und Lehn-Recht (mit Einſchluß des Civilproceſſes), Hr. Dr. Quentin 5 Stunden wöchentlich in einer noch zu beſtimmenden Stunde;

Das Lehnrecht, Hr. Dr Rothamel, nach Pätz, in einer bequemen Stunde; Hr. Dr. Valett, nach Böhmer (Gottingae 1819), um 2 Uhr;

Das Handels-Recht, insbeſondere Wechſel- und See-Recht, mit vorzüglicher Berückſichtigung der neueſten Geſetzgebungen und des Rechtes der freyen Städte, Hr. Dr. Kraut 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Theorie des bürgerlichen Proceſſes, Hr Hofr. Bergmann, nach einem eigenen den Zuhörern mitzutheilenden Grundriſſe und mit Beziehung auf Martin, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr und Dinst. und Donnerst. um 2 Uhr.

Die ſummariſchen Proceſſe, Hr. Dr. Ridel Mont., Dinst., Mittw. u. Donnerst. um 5 Uhr;

Eine theoretiſche und practiſche Anleitung zur förmlichen Abfaſſung von Verträgen, Teſtamenten und allen übrigen in das Gebiet der willkührlichen Gerichtbarkeit gehörenden Aufſatzen, Hr. Dr. Ridel, Dinst. u. Mittw. um 3 und Freyt um 6 Uhr;

Die Theorie des Hannoverſchen Civil-Proceſſes, Hr. Dr. Quentin, 3 Stunden wöchentlich um 3 Uhr.

Ein practiſches Collegium über den Proceß hält Hr. Hofr. Bergmann 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr; ein Relatorium, eben derſelbe 3 Stunden wöchentlich um 10 Uhr. Hr. Dr. Broſe erbietet ſich zu einem Uebungs-Collegium in Führung und Beurtheilung von Rechtsſachen.

Zu einem General-Examinatorium über alle Rechtstheile, in lateiniſcher oder deutſcher Sprache, erbietet ſich Hr. Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel, u. Hr. Dr. Valett.

Examinatorien und Repetitorien, ſowohl über das Römiſche Recht, als andere einzelne Rechtswiſſenſchaften halten Hr. Dr. Jordan, Hr. Dr. Rothamel, Hr. Dr. Broſe, Hr. Dr. Valett.

Heilkunde.

Die Vorlesungen über Botanik und Chemie ſ. bey der Naturlehre.

Encyclopädie und Methodologie der Medicin, mit besonderer Rücksicht auf medicinische Literärgeschichte, trägt Hr. Dr. Marx Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 10 Uhr vor; Hr. Dr. Klose, nach seinem Handbuche (Göttingen, bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1823, Mont., Mittw. u. Freyt. um 11 Uhr;

Neurologie, Hr. Hofr. Langenbeck Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Abends u. Sonnab. um 6 Uhr Morgens;

Osteologie und Syndesmologie, Hr. Prof. Hempel, nach der vierten Ausg. seiner 'Anfangsgründe der Anatomie', Dinst. und Freyt. um 11 Uhr;

Physiologie, Hr. Ober Med. R. Blumenbach 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie und allgemeine Pathologie, Hr. Prof. Hempel, nach der zweyten Ausgabe seiner 'Einleitung in die Physiologie', 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Physiologie des Menschen, mit besonderer Rücksicht auf vergleichende und pathologische Anatomie, Hr. Dr. Spitta um 4 Uhr;

Allgemeine Pathologie und Therapie, mit vorgängiger Einleitung in die allgemeine Physiologie, Hr. Dr. Kraus um 6 Uhr M. oder in einer etwa bequemeren Stunde;

Allgemeine Pathologie, und allgemeine Therapie, erstere nach Conradi, Hr. Dr. Marx, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr.

Ueber die Natur und Wirkung der Entzündung im Allgemeinen und in den einzelnen Systemen des menschlichen Körpers hält Hr. Dr. Spitta wöchentlich 2 Stunden, in einer am schwarzen Brete näher zu bezeichnenden Stunde, eine unentgeltliche Vorlesung.

Practische Heilmittel-Lehre, mit besonderer Hinsicht auf Pharmacognosie und mit Vorzeigung vergleichender Abbildungen der officinellen Pflanzen, trägt Hr. Dr. Kraus um 11 Uhr oder in einer etwa passendern Stunde vor, Hr. Dr. Klose, nach seinem Grundrisse (Göttingen 1823), 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Specielle Receptierkunde, Hr. Dr. Kraus in einer mit den Zuhörern zu verabredenden Stunde; Hr. Dr. Klose, nach Ebermaiers Taschenbuch (Leipzig, 1818), Mont. und Mittw. um 6 Uhr Abends unentgeltlich;

Pharmacie, Hr. Hofr. Stromeyer der jüngere, Dinst., Mittw., Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Morgens;

Specielle Pathologie, Hr. Hofr. Stromeyer der ältere, um 6 Uhr;

Specielle Therapie, derſelbe um 7 Uhr;

Den erſten Theil der ſpeciellen Noſologie und Therapie, welcher die Krankheiten der größern Syſteme des menſchlichen Körpers begreift, Hr. Hofr. Himly 6 Stunden wöchentlich um 10 Uhr;

Die ſpecielle Pathologie, u. Therapie der Fieber, der Entzündungen u. der Exantheme, Hr Hofr. Conradi 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr;

Die zweyte Hälfte der ſpeciellen Pathologie und Therapie, derſelbe, nach der zweyten Ausgabe ſeines Handbuches, um 5 Uhr.

Die Krankheiten der Schwangern, der Wöchnerinnen, ſo wie auch der neu geborenen Kinder handelt Hr. Prof. Mende 4 Stunden wöchentlich um 10 Uhr ab;

Die Krankheiten des weiblichen Geſchlechtes (nebſt der Entbindungskunſt), Hr Prof. Oſiander um 11 Uhr;

Die Erkenntniß und Heilung der ſyphilitiſchen Krankheiten, Hr. Dr. Kraus in einer paſſenden Nachmittagsſtunde;

Die Pathologie, Therapie, und Geſchichte der anſteckenden Krankheiten, Hr. Dr Marx, mit Beziehung auf ſeine 'Origines contagii, Caroliruhae, 1824' Donnerst u. Freyt. um 7 Uhr unentgeltlich;

Die Krankheiten der Augen und Ohren Hr. Hofr. Himly um 3 Uhr.

Die erſte Hälfte der Chirurgie trägt Hr. Hofr. Langenbeck von 1 bis 3 Uhr vor.

Die Manual-Chirurgie, ſo wie auch

Die Operationen bey Augenkrankheiten handelt Hr. Hofr. Langenbeck privatiſſime ab.

Practiſchen Unterricht im chirurgiſchen Verbande gibt Hr. Dr. Pauli um 7 Uhr Abends;

Eine Anleitung zu der Behandlung der Zahnkrankheiten und zu den dabey erforderlichen Operationen, derſelbe in einer gelegenen Stunde.

Entbindungswiſſenſchaft u. Entbindungskunſt lehrt Hr. Prof. Mende 5 Stunden wöchentlich um 9 Uhr, und benutzt zugleich die im Entbindungshauſe vorkommenden Fälle zu practiſcher Anleitung; auch iſt er zu Privatiſſimis erbötig. Hr. Prof. Oſiander lehrt die Entbindungskunſt um 11 Uhr, und handelt zugleich die Krankheiten des weiblichen Ge-

schlechtes ab; auch wird er fernerhin privatissime um 10 und 2 Uhr Anleitung zu den verschiedenen geburtshülflichen Operationen geben.

Die gerichtliche Medicin trägt Hr. Prof. Mende 4 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor; Hr. Dr. Spitta, für Aerzte sowohl als Rechtsgelehrte, um 5 Uhr.

Zu Disputir-Uebungen über medicinische Gegenstände ist Hr. Dr Klose erbötig.

Die medicinischen und chirurgischen clinischen Uebungen in dem academischen Hospitale und in den Privat-Wohnungen der Kranken wird Hr. Hofr. Himly, nach der bisherigen Einrichtung, die er in einer kleinen Schrift 'Verfassung der medicinisch-chirurgischen Clinik zu Göttingen, 1803' entwickelt hat, fortsetzen, und bestimmt dazu die Stunde von 11 bis 12 Uhr täglich.

Für die clinischen Uebungen im chirurgischen Krankenhause bestimmt Hr. Hofr. Langenbeck die Stunde von 8 bis 9 Uhr.

Anleitung zur medicinischen Clinik gibt Hr. Hofr. Conradi in dem unter seiner Direction stehenden clinischen Institute um 10 Uhr.

Ueber denjenigen Theil der Thierarzneykunde, welcher die Beurtheilung des Aeußeren des Pferdes betrifft, hält Hr Stallm. Ayrer eine Vorlesung.

Der Director der königl. Thierarzney-Schule, Hr. Dr. Lappe, handelt die Krankheiten der landwirthschaftlichen Hausthiere 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr ab; die Pathologie der Hausthiere 4 Stunden wöchentlich um 1 Uhr: die gerichtliche Thierarzneykunde um 2 Uhr; für die practischen Uebungen ist die Stunde von 10 bis 11 Uhr, sechs Mahl wöchentlich, angesetzt.

Philosophische Wissenschaften.

Allgemeine Geschichte der Philosophie, oder Darstellung und Erörterung der merkwürdigsten Lehren, auf welche die berühmtesten Philosophen ihre Systeme gegründet haben, trägt Hr. Hofr. Bouterwek 6 Stunden wöchentlich um 4 Uhr vor;

Logik und Encyclopädie der Philosophie, Hr. Hofr. Schulze 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr, jene nach der vierten, diese nach der dritten Ausgabe seiner Lehrbücher;

Logik, als Kunst zu denken, H. M. Beneke,

nach einem ſeinen Zuhörern mitzutheilenden Leitfaden, 4 Stunden wöchentlich um 6 Uhr Morgens;

Logik, als Einleitung in die Philoſophie, Hr. M. Krauſe, nach ſeinem 'Grundriß der Logik. 1803' 4 Stunden wöchentlich um 7 Uhr;

Das Syſtem der Philoſophie, enthaltend die Metaphyſik, und die geſammte theoretiſche und practiſche Philoſophie, Hr. M. Krauſe, nach Dictaten, um 5 Uhr;

Pſychologie, Hr. Hofr. Schulze, nach ſeiner Pſychiſchen Anthropologie. Aueg 2, um 5 Uhr, nebſt einer von der Mitte des Sommers hinzukommenden, der Erläuterung der in dem Anhange jenes Buches enthaltenen Lehre von den Seelenkrankheiten beſtimmten Stunde Sonnab. um 7 Uhr;

Pſychologie, nebſt einer Ueberſicht der Lehre von den Seelenkrankheiten, Hr. M. Beneke, nach einem ſeinen Zuhorern mitzutheilenden Leitfaden, 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Naturrecht, nach den Principien der allgemeinen practiſchen Philoſophie, mit beſonderer Anwendung auf die Grundlehren der Politik, Hr. Hofr. Bouterwek, nach dem zweyten Theile der zweyten Ausg. ſeines Lehrbuches der philoſophiſchen Wiſſenſchaften, Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 10 Uhr;

Naturrecht, oder Philoſophie des Rechtes und des Staates, nebſt Darſtellung und Würdigung der verſchiedenen Syſteme des Naturrechts, Hr. M. Krauſe, nach ſeiner 'Grundlage des Naturrechts, 1803' um 2 Uhr — (Vergl. Rechtswiſſenſchaft) —:

Das natürliche Criminal-Recht in ſeinen Verhältniſſen zu den merkwürdigſten Geſetzgebungen älterer und neuerer Völker, Hr. M. Böhmer, nach eigenen Dictaten, 4 Stunden wöchentlich um 5 Uhr;

Moral, in Verbindung mit einer allgemeinen Einleitung in die practiſche Philoſophie, Hr. M. Beneke, nach einem ſeinen Zuhörern mitzutheilenden Leitfaden, 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Grundlehren der Pädagogik und Didactik, Hr. Hofr. Schulze Sonnab. um 11 Uhr öffentlich.

Zu Privatiſimis über philoſophiſche Wiſſenſchaften iſt Hr. M. Beneke erbötig;

Zu Disputatorien über dieſelben, Hr. M. Bialloblotzky.

Das philoſophiſche Converſatorium des Hn. M Krauſe wird Sonnab. von 7 bis 8 Uhr fortgeſetzt werden.

Die geſammte Politik, oder die Lehre von der Verfaſſung und Verwaltung des Staats, trägt Hr. Hofr.

Sartorius um 9 Uhr vor; Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1821), um 10 Uhr;

Die National-Oeconomie nebst der Finanzwissenschaft, Hr. Hofr. Sartorius um 5 Uhr; Hr. Prof. Saalfeld, nach seinem Grundrisse (bey Vandenhoeck und Ruprecht), um 9 Uhr;

Die Encyclopädie der gesammten Cameral-Wissenschaften, d. i. einen kurzen Inbegriff der Landwirthschaft, Forstwissenschaft, Technologie, Bergbaukunde, Handlungs-Policey- und Finanzwissenschaft, Hr. M. Hüne 4 Stunden wöchentlich um 11 Uhr

Die Handlungs-Wissenschaft, mit Rücksicht auf das Handelsrecht, Hr. Prof. Saalfeld, Donnerst., Freyt., und Sonnab. um 11 Uhr;

Die specielle Land- und Forstwirthschaft, Hr. M. Hüne 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Landwirthschaft, Hr. M. Sprengel 6 Stunden wöchentlich um 3 Uhr N. verbunden mit Excursionen.

Die Technologie handelt Hr. Hofr. Hausmann nach Beckmann, 5 Stunden wöchentlich um 10 Uhr ab, und besucht mit seinen Zuhörern die Fabriken, Manufacturen und Werkstätten hiesiger Stadt und Gegend.

Mathematische Wissenschaften.

Die reine Mathematik lehrt Hr. Hofr. Thibaut um 4 Uhr;

Die Differential- und Integral-Rechnung, Hr. Hofr. Thibaut um 11 Uhr;

Die analytische ebene und sphärische Trigonometrie, so wie auch die Stereometrie, Hr. Prof. Ulrich um 9 Uhr;

Die Mechanik, Hr. M. Focke um 7 Uhr;

Die practische Rechenkunst, Hr. M. Schrader in beliebigen Stunden.

Eine Einleitung in die practische Geometrie gibt Hr. Hofr. Thibaut um 2 Uhr.

Die practische Geometrie lehrt Hr. Prof. Ulrich, mit Anwendung theils von Hrn. Hofr. Thibaut ihm gütigst zugestandener theils eigener Werkzeuge, Dinst., Mittw. und Donnerst. von 5 bis 7 Uhr; Hr. M. Schrader, nach Mayer, Abends von 5 bis 7 oder 6 bis 8 Uhr; Hr. M. Focke um 5 Uhr Abends.

Die theoretische Astronomie trägt Hr. Prof. Harding um 9 Uhr vor. — Hr. Hofr. Gauß wird seine

Vorlesungen, im Fall die von Königl. Regierung ihm aufgetragene Gradmessung ihm diesen Sommer Zeit dazu übrig läßt, am schwarzen Brete anzeigen.

Zur Kenntniß der Gestirne gibt Hr. Prof. Harding in bequemen Abendstunden Anleitung.

Ueber die astronomischen Wissenschaften wird Hr. M. Schmidt um 3 Uhr eine Vorlesung halten. Da der Hr. Hofr. Gauß ihm zu diesem Behufe den Gebrauch der auf der Sternwarte befindlichen Telescope zu erlauben die Güte gehabt hat, so wird er im Stande seyn, durch dieselben die merkwürdigen Erscheinungen an den Himmelskörpern zu zeigen.

Die mathematische und physische Geographie handelt Hr. Prof. Harding um 3 Uhr ab.

Die bürgerliche Baukunst lehrt Hr. Prof. Ulrich um 10 Uhr. und verbindet damit Uebungen in architectonischen Zeichnungen; Hr. M Schrader, nach eigenen Dictaten, verbunden mit Ausarbeitung der dahin gehörigen Risse, in zu verabredenden Stunden; Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck, nach dem zweyten Theile seines Lehrbuches der Landbaukunst, um 10 Uhr.

Die Landbaukunst lehrt Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck, nach Th. 1. seines Handbuches der Land-Baukunst, um 8 Uhr.

Eine Anleitung zur architectonischen Zeichenkunst gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein in beliebigen Stunden.

Die Mühlenbaukunst lehrt Hr. Ober-Bau-Commissär Borheck um 9 oder 11 Uhr.

Unterricht im Planzeichnen gibt Hr. M Schrader, so wie auch Hr. Zeichenmeister Eberlein.

Zum Privat Unterricht in einzelnen Theilen der mathematischen Wissenschaften ist Hr. M. Schrader erbötig.

Naturlehre.

Die Naturgeschichte träat Hr. Ober-Medicinal-R. Blumenbach, nach seinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich, um 5 Uhr vor;

Die allgemeine Botanik, Hr. Hofr. Schrader um 7 Uhr; die öconomische und Forst-Botanik, um 8 Uhr; die medicinische Botanik, Mont., Dinst. und Mittw. um 6 Uhr Abends; Sonnab. um 2 Uhr stellet er botanische Excursionen an; und gibt in den gewöhnlichen Stunden im botanischen Garten Demonstrationen. — Hr. Dr. Meyer liefet medicinische Botanik 4 Stunden wöchentlich. — Hr.

M. Bartling trägt specielle Botanik nach den natürlichen Familien 5 Stunden wöchentlich um 7 Uhr vor; öconomische und Forst-Botanik Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 8 Uhr; Medicinische Botanik vier Mahl wöchentlich um 3 Uhr. Mit den Vorlesungen verbindet er botanische Excursionen, die Sonnabends oder Sonntags gemacht werden.

Die Geognosie lehrt Hr Hofr. Hausmann 5 Stunden wochentlich um 7 Uhr Morgens, und stellt außerdem mit seinen Zuhörern geognostische Excursionen an.

Die Crystallographie tragt Hr. Hofr. Hausmann Dinst. und Donnerst. um 8 Uhr vor.

Zu mineralogisch-practischen Uebungen bestimmt Hr. Hofr. Hausmann die Stunde von 8 bis 9 Uhr des Mont., Mittw. und Freyt, und verbindet damit Demonstrationen im Academischen Museum.

Die Experimental-Physik trägt Hr. Hofr. Mayer, nach der fünften Ausgabe seines Lehrbuches, um 4 Uhr vor.

Die Meteorologie handelt Hr. Hofr. Mayer, nach seinem Lehrbuche, Sonnab. um 11 Uhr öffentlich ab;

Die Physische Geographie, Hr. Prof. Bunsen um 8 Uhr;

Die theoretische Chemie, verbunden mit den erläuternden Experimenten, Hr. Hofr. Stromeyer, der jüngere, 6 Stunden wöchentlich um 9 Uhr.

Von den Grundlehren der chemischen Analyse trägt eben derselbe den zweyten Theil Sonnab. um 8 Uhr öffentlich vor.

Die practischen chemischen Uebungen in dem academischen Laboratorium werden Dinst. und Freytags von 1 bis 3 Uhr fortgesetzt werden.

Die theoretische Agricultur-Chemie trägt Hr. M. Sprengel 6 Stunden wöchentlich um 11 Uhr vor.

Zu Practischen Uebungen in der chemischen Analyse der Erdarten, der mineralischen Dünge-Substanzen, der Pflanzen u. s. w. bestimmt Hr. M. Sprengel die Stunden von 2 bis 5 Uhr Mittw. und Sonnabends.

Historische Wissenschaften.

Allgemeine Länder- und Völkerkunde trägt Hr. Hofr. Heeren 6 Stunden wöchentlich um 7 Uhr vor, mit Hinweisung auf die den Zuhörern vorzulegenden Karten;

Die Philosophie der Geschichte, Hr. M. Krause, nach Dictaten, um 10 Uhr;

Die Diplomatik, Hr. Hofr. Tychſen, nach ſeinem Grundriſſe, um 1 Uhr;

Die alte Geſchichte, Hr. Hofr. Heeren, nach ſeinem Handbuche, 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr;

Die Geſchichte des neuern Europa und ſeiner Colonien, vom Anfange des 16. Jahrhunderts bis auf unſere Zeiten, Hr. Hofr. Heeren, nach ſeinem Handbuche, um 3 Uhr;

Europäiſche Staatengeſchichte nach ihren Haupt-Epochen, in Verbindung mit Ausarbeitungen in Franzöſiſcher Sprache aus der Europäiſchen Diplomatik, Hr. M. Thoſpann 6 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Geſchichte der neueſten Zeit vom Anfange der Franz. Revolution bis auf unſere Zeiten, Hr. Prof. Saalfeld, nach ſeinem Grundriſſe (bey Vandenhoeck und Ruprecht, 1821), um 3 Uhr;

Die Geſchichte der Deutſchen, nach Voigtels Deutſcher Geſchichte von den älteſten bis auf die neueſten Zeiten. Halle. 1818, Hr. M. Böhmer 4 Stunden wöchentlich um 8 Uhr;

Die Statiſtik der europäiſchen Staaten und des Nord-Americaniſchen Freyſtaates, Hr. Hofr. Sartorius, um 2 Uhr.

Ueber die Staatskunde der Naſſauiſchen Lande wird Hr. Hofr. Sartorius für die hier ſtudierenden Naſſauer um 1 Uhr eine Vorleſung halten.

Die Kirchengeſchichte ſ. bey den Theologiſchen Wiſſenſchaften.

Literär-Geſchichte.

Die allgemeine Literär-Geſchichte trägt Hr. Hofr. Reuß 4 Stunden wöchentlich vor.

Die Vorleſungen über die Geſchichte einzelner Wiſſenſchaften und Künſte ſind bey jedem einzelnen Fache erwähnt.

Schöne Künſte.

Ueber den Deutſchen Stil hält Hr. Prof. Bunſen Mittw. und Sonnab. um 1 Uhr eine Vorleſung.

Einen hiſtoriſchen und critiſchen Abriß der Geſchichte der Franzöſiſchen Literatur gibt Hr. Prof. Artaud 4 Stunden wöchentlich in Franzöſiſcher Sprache.

Zu einem Privatiſſimum für ſolche, welche zu reiſen gedenken, und von den Kunſtwerken alter und neuer Zeit ſich die nöthige Kenntniß zu verſchaffen wünſchen, um ſie mit Nutzen zu ſehen, iſt Hr. Prof. Müller erbötig.

Die Vorlesungen über die Baukunst s. bey den Mathematischen Wissenschaften.

Unterricht im Zeichnen, sowohl im Allgemeinen als auch besonders im Landschaftszeichnen, im Zeichnen anatomischer und naturhistorischer Gegenstände, im architectonischen Zeichnen und im Planzeichnen gibt Hr. Zeichenmeister Eberlein.

Eine Einleitung zur Aesthetik der Tonkunst gibt Hr. Musik-Director Heinroth Mont,. Mittw. u. Freyt. um 6 Uhr Abends. Außerdem ertheilt er Privat-Unterricht im General-Baß, Singen und Clavierspielen; und hält seine Sing-Academie Mont. Ab. von 8 bis 10 Uhr.

In der Schönschreibekunst unterrichtet der Universitäts-Schreibmeister Hr. Organist Henze.

Alterthumskunde.

Die Archäologie, und die Geschichte der Kunst bey den Alten trägt Hr. Prof. Müller 5 Stunden wöchentlich um 8 Uhr vor.

Orientalische und alte Sprachen.

Die hebräische Grammatik lehrt Hr. Cons. R. Pott um 10 Uhr;

Die Arabische Sprache, Hr. Geh. Just. R. Eichhorn um 2 Uhr; Hr. Hofr. Tychsen nach seiner 'Grammatik ꝛc.' um 2 Uhr.

Die Vorlesungen über das Alte und Neue Testament s. bey den Theologischen Wissenschaften.

Ueber die Metrik der Griechischen und Römischen Dichter u. über die Beschaffenheit der alten Musik hält Hr. Prof. Dissen eine Vorlesung um 5 Uhr.

Vorlesungen über die Griechische Sprache und Griechische Schriftsteller: Hr. Prof. Dissen übt Mont. u. Dinst. um 11 Uhr die Mitglieder des philologischen Seminarium in der Erklärung des Ajax von Sophocles; Hr. Prof. Müller erklärt Pindars Siegesgesänge 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr; Hr. Prof. Hoeck, die sämmtlichen Staatsreden des Demosthenes 5 Stunden wöchentlich um 5 Uhr; Hr. M. Lion, Plutarchs Demosthenes und Cicero Dinst. u. Donnerst. um 2 Uhr; Hr. M. Lachmann, Aeschylus Choephoren u. Sophocles Electra um 4 Uhr. — Privat-Unterricht im Griechischen gibt Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion, Hr. M. Lachmann, Hr. M. Biallobloţky, Hr. M. Culemann.

Vorlesungen über die Lateinische Sprache und Lateinische Schriftsteller: Hr. Hofr. Mitscherlich

übt Sonnab. um 11 Uhr die Mitglieder des philologischen Seminarium im Disputieren, und erklärt um 2 Uhr Horazens Satiren und Episteln, nebst dem Briefe an die Pisonen; Hr. Prof. Dissen erklärt Ciceros Bücher von den Pflichten 5 Stunden wöchentlich um 3 Uhr; Hr. Prof. Müller übt die Mitglieder des philologischen Seminarium Donnerst. u. Freyt. um 11 Uhr in der Erklärung des Lucretius; Hr. M. Lion erläutert, nach seiner bey Vandenhoeck u. Ruprecht erscheinenden Ausgabe, Gellius Attische Nächte Mont., Mittw. u. Freyt. um 2 Uhr, unentgeltlich; Hr. M. Culemann erklärt die Aeneide 5 Stunden wöchentlich um 4 Uhr; Hr. M. Thospann, die fünfte Abtheilung von Cicero's Briefen, nach der Lünemannschen Ausgabe, Dinst., Mittw., Freyt. u. Sonnab. um 7 Uhr. — Privat-Unterricht im Lateinischen gibt Hr. M. Lünemann, Hr. M. Lion, Hr. M. Lachmann, Hr. M. Blaubiotzky, Hr. M. Matthäi, Hr. M. Culemann.

Eine Anleitung zur Kenntniß, zum sichern Verstehen, und zur richtigen Beurtheilung der Mittelhochdeutschen Dichter gibt Hr. Hofr. Benecke Mont., Dinst., Donnerst. und Freyt. um 5 Uhr.

Neuere Sprachen und Literatur.

Die Französische Sprache lehrt Hr. Prof. Arnaud, und Hr. Lector von Chateaubourg. Zu gleichen Zwecken erbietet sich Hr. M. Lion, u. Hr. M. Dubois.

Die Anfangsgründe der Englischen Sprache trägt, in Verbindung mit zweckmäßigen Uebungen, Hr. Hofr. Benecke Mont., Dinst., Donnerst. u. Freyt. um 6 Uhr Ab. vor. Ferner ertheilt Hr. M. Bodenburg Unterricht im Englischen, wobey er sich der Französischen Sprache zur Erklärung und Vergleichung bedienen wird. Geübtern wird er Milton's verlornes Paradies oder Young's Nachtgedanken erklären.

Die Italiänische u. Spanische Sprache lehrt Hr. Prof. Bunsen um 4 Uhr. Hr. M. Bodenburg lehrt das Italiänische in beliebigen Stunden, nach seiner so eben erwähnten Methode.

Die Reitbahn ist dem Hrn. Stallmeister Ayrer untergeben; der Fechtboden dem Univ. Fechtm. Hn. Castropp; der Tanzboden dem Univ. Tanzmeister Hrn. Hölzke.

Wegen der Logis kann man sich an den Logis-Commissär, Pedell Schäfer, wenden; Auswärtige, welche Logis suchen, können von ihm sowohl über die Preise, als andere Umstände, Nachricht erhalten, und durch ihn im voraus Bestellungen machen.